

Advent – eine (un)heilvolle Zeit?

Was verbinden Sie mit Advent? Kerzenschein und eine warme Stube – friedliche Abendstimmung am Kaminfeuer – Adventsgebäck, Tee und Zusammensein mit Familie – Weihnachtsmusik und ein feines Essen?

Ja, es gibt sie, diese schöne Welt und diese Momente darf man geniessen.

Doch es gibt auch das andere: Schwierige Situationen, Familienstreite, Einsamkeit, Menschen, die es gerade in dieser eher dunklen Jahreszeit nicht einfach haben und darunter leiden. Ein Advent, der schmerzhaft Erinnerungen wach werden lässt und eine Sehnsucht weckt nach dem, was man gerne hätte, aber weit davon entfernt lebt.

Auch das ist ein Teil von unserer Gesellschaft, in unserem Umfeld und vielleicht sogar bei mir selbst. In solchen Momenten ist es gut, sich getragen zu wissen: Getragen von Gott, getragen von Menschen und einer Gemeinschaft, in der das Unschöne sein darf und seinen Platz hat. Dann kann auch Unheilvolles besser werden und sogar heilen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Adventszeit.

**Ursula Stämpfli,
Kirchenpflegerin**



Vor uns die Weihnachtszeit



Im Moment, in dem ich diesen Leitartikel zur Weihnachtszeit schreiben soll, dauert es bis dahin noch beinahe einen Monat. Doch je mehr ich auf diese Zeit vorauschaue, desto mehr merke ich, was das alles einmal mehr bedeutet: den Adventskalender für unsere Drei vorbereiten, Wohnung dekorieren, überlegen, was wir den Kindern schenken möchten, Tipps für Grosseltern, Gottis und Göttis und womit ich selbst meine Familie, meine Gottenkinder und Freundinnen beschenke. Dazu kommt: Weihnachtsgeschenke basteln, Adventsfenster gestalten, Kinderweihnacht, Waldweihnacht, Weihnachtsessen, Guetzlen, Karten schreiben und fast vergessen: der Samichlaus kommt auch noch! Auf vieles freue ich mich, aber die Fülle macht auch Druck. Wann mache ich was? Schaff ich das alles? Während ich das so schreibe, frage ich mich: Geht das allen so? Als erstes denke ich an die Männer: Finden sie sich

in diesem Ausblick auf die Weihnachtszeit wieder? Ich wage zu behaupten: viele wohl eher nicht. Vieles von all dem liegt bei uns Frauen – gewollt oder ungewollt. (Warum das so ist, wäre einen weiteren Leitartikel wert.) Ja, die meisten Männer blicken anders auf diese Zeit voraus. Aber auch Menschen, die keine oder nur eine sehr kleine Familie haben. Vieles rund um diese Zeit wird im trauten Kreis begangen. Wer keinen solchen Ort hat, der oder die schaut bange auf diese Wochen, wenn alle beschäftigt sind, niemand anruft. Andere sehnen sich nach der Zeit zurück, als die Kinder noch kleiner waren. Was damals anstrengend war, vermissen sie jetzt. Oder wenn Plätze leer bleiben, weil geliebte Menschen verstorben sind. Weihnachten verändert sich mit dem Alter werden.

Dies alles macht bewusst: Die kommenden Wochen werden unterschiedlich erlebt. Und sie sind eine der sensibelsten Zeiten, gefüllt mit

Erwartungen, Sehnsüchten, Erinnerungen und damit auch anfällig für Enttäuschungen und Konflikte. Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann stehen diese Wochen unmittelbar vor uns und auch die damit verbundenen Gefühle für Sie ganz persönlich. Aber auch die Zusage dieser Zeit: Da wird ein Kind geboren. Und in diesem Kind kommt Gott in diese unperfekte Welt, in Ihr Leben. Gott macht sich klein, damit er mitgehen kann: bei gemütlichen Abenden mit Kerzenlicht und feinen Düften, aber auch in den Momenten, in denen Sie nur Berge sehen, in den einsamen Tagen und den neuen Situationen, in denen Sie sich zurechtfinden müssen. Da ist Gott. Mittendrin. Und das ist Weihnachten. Auch über diese Zeit hinaus. Er ist bei uns alle Tage bis ans Ende der Welt.

Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin





Offene Weihnacht

Auch dieses Jahr findet am 24. Dezember 2017 in unserer Kirchgemeinde eine offene Weihnachtsfeier statt. Alle, die den Heiligen Abend in Gemeinschaft feiern möchten, sind herzlich willkommen – Jung und Alt, Alleinstehende, Paare, Familien!

Ein Team aus freiwilligen Helfern wird ein weihnachtliches Menü zubereiten. Wir werden zusammen singen, eine Geschichte hören und gemütlich Beisammensein. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Felsberg an der Bahnhofstrasse 1.

Es besteht die Möglichkeit, anschliessend um 22.00 Uhr den Gottesdienst in der Kirche zu besuchen. Eine Anmeldung erleichtert uns die Planung, aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!
Kontakt: Sandra Felber, Amthofstr. 12, 8630 Rüti, Tel. 055 240 25 37, sandra.felber@zh.ref.ch

Kirchentag 2018

Kirchen im Zürcher Oberland setzen ein Zeichen!

Vom 5. bis am 8. Juli 2018 wird in der Eishalle Wetzikon ein Fest mit allen christlichen Konfessionen und der Bevölkerung gefeiert.

Der Kirchentag steht im Geiste des Reformationsgedenkens und will ein Zeichen setzen. Unter dem Motto «mitenand glaube» sollen die Reformationseignisse im Kanton Zürich und speziell im Zürcher Oberland Anlass zu diesem Fest sein und die Plattform bieten für einen gegenseitigen Austausch über den Glauben. An diesem viertägigen Anlass werden täglich über 1000 Besucher und Besucherinnen erwartet. «mitenand glaube», diese Vision will der Kirchentag 2018 vermitteln, vorleben und gemeinsam feiern.

Der Kirchentag wird von Verein Aktion Kirchen ZüriOberland getragen. An der zweiten Mitgliederversammlung vom 26. Oktober in Wetzikon wurden die wichtigsten Eckpunkte des Programms vorgestellt.

Donnerstag, der Auftakt

Eröffnungsgottesdienst mit Botschaften und Predigten von prominenten Persönlichkeiten

Freitag, der Diskussionstag

Referate, Podien, Diskussionen und ein trendiger Jugendabend bis tief in die Nacht.

Samstag, Tag der Begegnung

Marktplatz mit Ständen für Jung und Alt aus den verschiedenen Gemeinden, breites Konzertangebot

Sonntag, der Festtag

Festgottesdienst und gemeinsames Picknick («mitenand ässe»)

Interessiert? Bleiben Sie informiert über www.kirchentag2018.ch, wo immer die aktuellsten Informationen verfügbar sind, und folgen Sie dem Kirchentag auf Twitter unter: @kirchentag2018.

Viele Arbeiten werden für den Kirchentag ehrenamtlich geleistet – trotzdem ist der Verein auf Spenden angewiesen. Spendenkonto: Verein Aktion Kirchen Züri Oberland, 8620 Wetzikon, IBAN CH58 0070 0110 0066 8975 4

Herzlichen Dank für jede Spende! Der Kirchentag 2018 thematisiert das wertvolle christliche Erbe. Seit 500 Jahren haben wir die Möglichkeit, die Bibel in unserer Sprache



zu lesen. Das hat immer wieder zu gesellschaftsverändernden Diskussionen geführt. Das erwarten wir auch vom Kirchentag 2018!

Die Kirchenpflege



Seniorenachmittag

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 14.15 Uhr
Grosser Saal, Zentrum Breitenhof

Adventsfeier

Musik, Gedichte und Lieder mit Schülern des Schulhauses Widacher in Rüti. Musikalische Leitung: Ruedi Barth, Organisation: Anita Barth
Anmeldung Fahrdienst bis 11.00 Uhr gleichentags im Sekretariat, Tel. 055 240 25 37

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Pfarrerin Galina Angelova und das Seniorenachmittags-Team



Baubewilligung für die Sanierung altes Pfarrhaus und den Neubau Kirchgemeindesaal erteilt

Am 23. Juni 2016 hat die Kirchgemeindeversammlung (KGV) für die Ausarbeitung des Sanierungs- und Neubauprojekts einen Projektierungskredit von Fr. 475 000 beschlossen. Für die notwendigen Planungsarbeiten bis zur Durchführung der Volksabstimmung über die Bewilligung des Baukredits wurden weitere Fr. 120 000 bewilligt. Anfang Juni 2017 konnte bei der politischen Gemeinde das Bausuch eingereicht werden. Für die Ausarbeitung dieser Unterlagen (Pläne und Formulare mussten in fünffacher Ausfertigung hergestellt werden) waren 14 Kommissionssitzungen und ein grosser Einsatz des Architektenteams notwendig. Am 6. Juni 2017 konnten dann die direkt vom Bauprojekt betroffenen Anlieger aus den Nachbarliegenschaften im Klosterhofbezirk über das Vorhaben an einer Informationsveranstaltung orientiert werden. Mit Beschluss vom 18. September 2017 hat die Raumplanungs- und Baukommission der Gemeinde Rüti die Baubewilligung erteilt. Von der Möglichkeit, dagegen ein Rechtsmittel zu ergreifen, wurde kein Gebrauch gemacht. Damit ist die Baubewilligung rechtskräftig. Die mit der Bewilligungserteilung verbundenen Auflagen und Vorgaben an die Kirchgemeinde als Bauherrin entsprechen den üblichen Vorgaben.

Umbaukonzept «altes Pfarrhaus»

Das denkmalgeschützte «alte Pfarrhaus» wird sanft renoviert und für den zeitgemässen Gebrauch als Kirchgemeindehaus mit einem Lifteinbau behindertenzugänglich gemacht. Im nordwestlichen Gebäudeteil muss mit dem Lifteinbau und der Anordnung der Nasszellen punktuell tief in die Substanz eingegriffen werden, ohne jedoch den Charakter des Hauses zu beeinträchtigen. Die Brandschutzaufgaben können durchgehend erfüllt werden. Im Erdgeschoss wird der heutige Heizungsraum zu einem Sitzungszimmer umgebaut. Der Zugang erfolgt ebenerdig vom Entrée aus über eine wiederhergestellte historische Türöffnung. Sämtliche Räume werden mit Rücksicht auf den denkmalpflegerischen Wert behandelt. Die Oberflächen werden aufgefrischt oder wenn nötig gleichwertig erneuert.

Damit auch gehbehinderte Personen die oberen Stockwerke erreichen können ist ein Lifteinbau zwingend. Der Lift wird von der Eingangshalle her über einen Vorraum erschlossen. Er ist so positioniert, dass möglichst wenig der historischen Substanz angegriffen werden muss. Im Erdgeschoss wird ein historisches Gewölbe freigelegt und wieder sichtbar gemacht.

Die Bedürfnisse der Kirchgemeinde können mit dem Umbau des alten Pfarrhaus gut erfüllt werden. Die

Aufteilung der Nutzungen kann sinnvoll auf die Geschosse verteilt werden:

- Erdgeschoss (Schule): Unterrichtsräume, Gruppenräume, WC-Anlage
- 1. OG (Verwaltung): Sekretariat, Büros Jugendarbeit und Sigristen
- 2. OG (Sitzung, Pfarramt): Sitzungsraum, Pfarrbüros, Seelsorgezimmer, WC

Neubaukonzept Kirchgemeindesaal

Die Nutzungsverteilung des Neubaus ist so konzipiert, dass ein möglichst kleiner Fussabdruck im heutigen Pfarrhausgarten entsteht. Foyer, Saal und Bühnenbereich sind im Erdgeschoss vorgesehen, Toiletten, Lager- und Technikräume werden im Untergeschoss erstellt. Zusätzlich im Untergeschoss geplant sind drei Gruppenräume, hauptsächlich für die Nutzung durch den CEVI, Möbellager sowie Technikräume für Heizungs-, Lüftungs- und Elektroanlagen.

Im Erdgeschoss befinden sich ein Foyer von knapp 40 m² und der Saal mit rund 100 Sitzplätzen bei Konzertbestuhlung sowie eine Küche. Für die Beheizung des sanierten Pfarrhauses und des neuen Saales planen wir den Anschluss an ein Wärmeverbundprojekt der politischen Gemeinde. Dieses sieht vor, dass die politische Gemeinde auf dem Areal Klosterhof eine

neue Heizanlage für das Amthaus, das alte Pfarrhaus und den neuen Kirchgemeindesaal erstellt. Die Kirchgemeinde wird die notwendige Wärmeenergie für ihre beiden Gebäude künftig bei der politischen Gemeinde einkaufen.

Nächste Schritte

Nachdem nun die rechtskräftige Baubewilligung vorliegt, werden die Kirchenpflege, die Rechnungsprüfungskommission sowie die Planungs- und Baukommission die nächsten Schritte vorbereiten. Zuerst werden Sie als Stimmberechtigte unserer Kirchgemeinde an einer Kirchgemeindeversammlung über den Verkauf des heutigen Kirchgemeindehauses Felsberg befinden können. Dieses wird mit dem Neubau des Kirchgemeindesaals neben dem alten Pfarrhaus nicht mehr benötigt. Zudem ist der Verkaufserlös ein entscheidender Teil für die Finanzierung des Bauprojektes. Im Falle der Zustimmung zum Verkauf folgt die Volksabstimmung über die Bewilligung des Baukredits für die Sanierung des alten Pfarrhauses und den Neubau des Kirchgemeindesaals. Kirchgemeindeversammlung und Volksabstimmung sind für die erste Jahreshälfte 2018 geplant. Im Falle einer Zustimmung rechnen wir mit einer Bauzeit von rund einem Jahr.

Kirchenpflege und Planungs- und Baukommission



Kurrendesingen in Rüti – Ein alter Brauch mit langer Tradition!

Seit Jahrzehnten wird in der Vorweihnachtszeit die Tradition des Kurrendesingens gepflegt. Mit diesem alten Brauch, der in Rüti ursprünglich aus dem Kreis der kirchlichen Jugendgruppen stammt, werden frühmorgens Weihnachtslieder gesungen. Auch dieses Jahr wird eine Gruppe singfreudiger Menschen am 3. Advent durch Fägswil und Rüti ziehen und die vertrauten Melodien in die Quartiere tragen. Das Kurrendesingen ist offen für alle, die gerne mitsingen möchten. Sie sind herzlich willkommen!

Der Anlass beginnt am 17. Dezember 2017 um 5 Uhr beim Kirchgemeindehaus Felsberg und dauert etwa zwei Stunden. Eine fakultative Probe findet am 13. Dezember 2017 um 19.30 Uhr ebenfalls im Kirchgemeindehaus Felsberg statt. Gesungen werden alte und neue Weihnachtslieder, deren Botschaft die Vorfreude auf Weihnachten weckt und Licht ins Dunkle bringt. Im Anschluss sind alle Sängerinnen und Sänger zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. Weitere Infos unter www.refrueti.ch oder bei Martin Trüb, 076 325 21 15



Katharina Wieland Müller / pixelio.de

Silvesterkonzert

«OrgelSax»

Sonntag, 31. Dezember 2017, 17.00 Uhr, Ref. Kirche Rüti

Jonas Labhard, Saxophon
Jürg Sigrist, Orgel & Klavier

Werke aus Barock bis Freejazz

Kollekte

Nicht verpassen:

Adventskranz – selber machen!

Freitag, 1. Dezember, 14-22 Uhr
Samstag, 2. Dezember, 10-17 Uhr
im KGH Felsberg

Kinderweihnacht am Sonntag, 17. Dezember 2017

Am 3. Advent feiern wir zusammen mit einer schönen Schar Kinder die Geburt von Jesus. Die Weisen aus dem Morgenland werden uns zur Krippe führen. Und wie alle Jahre zeigt der Lichterbaum die grosse Freude an. Herzlich willkommen Gross und Klein, Jung und Alt um 17 Uhr in der reformierten Kirche.

Thomas Gottschall, Pfarrer

Letzte Hilfe – ein Kurs für alle

Ein Erfahrungsbericht

«Geteilte Unsicherheit: Sicher ist nur, dass wir im Umgang mit Sterben, Tod, Trauer, alle grosse Unsicherheit haben» (Zitat).

«Erste Hilfe» ist allgemein bekannt, aber «Letzte Hilfe»? – Dies ist ein neues Kursangebot der reformierten Kirche des Kantons Zürich, das der weitverbreiteten Unsicherheit und Hilflosigkeit im Kontakt und im Begleiten von Sterbenden entgegenwirken will.

Die reformierten Kirchgemeinden Bubikon, Dürnten, Rüti und Wald luden Ende September zu diesem Kurstag in die «Windegg» Wald ein. Zwanzig interessierte Frauen und Männer folgten der Einladung. Die ganze Thematik berührt, weckt Emotionen und Erinnerungen. Schon bald entsteht in der Gruppe eine vertraute Offenheit. Die zwei kompetenten Kursleitenden verstehen es prima, anregend und abwechslungsreich durch den Tag zu führen.

Einerseits werden Basiskenntnisse, Orientierung, einfache Gesten und Handgriffe, die bei der würdevollen



Rike / pixelio.de

Begleitung der sterbenden Person hilfreich sein können, vermittelt. Andererseits, «weil das Lebende untrennbar zum Dasein gehört» (Zitat) gehen wir im Kurs auch der Frage nach: «Was wäre mir am Lebende wichtig? Was möchte ich und was nicht?» – Es liegt in der Folge an jedem einzelnen sich mit dem Vorsorgeauftrag und mit der Patientenverfügung zu befassen. Nach C. Sanders: «Damit dem Leben am Lebensende nicht mehr Tage, sondern den Tagen mehr Lebensqualität gegeben wird.»

Annalise Buchmüller, Rüti, Kursteilnehmerin

Ausblick

Voraussichtlich wird der «Letzte Hilfe Kurs» am 22. September 2018 in Dürnten wieder angeboten.



In der Kirchenpflege werden zwei Sitze frei

Am 22. April 2018 sind Wahlen im Kanton Zürich. Auch die sieben Mitglieder zählende evangelisch-reformierte Kirchenpflege wird dann wieder gewählt. Das Präsidium, das Vizepräsidium und drei Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Das Ressort Finanzen sowie das Ressort Bildung und Jugend müssen neu besetzt werden.

Wählbar sind Reformierte mit Wohnsitz in Rüti. Da es sich um eine Kollegialbehörde handelt, sind Teamfähigkeit und lösungsorientiertes Arbeiten unabdingbar.

In der kommenden Amtszeit stehen mehrere grössere Geschäfte an. Unter anderen verschiedene Bauten. Die damit verbundenen finanziellen Fragen, die Budget- und Finanzplanung sind Teil des Ressorts Finanzen. Der zeitliche Aufwand dieses Ressorts umfasst ca. 180 Stunden im Jahr. Das Budget beträgt etwa 1,5 Mio. Franken.

Für das Ressort Bildung und Jugend, bzw. Religionspädagogisches Gesamtkonzept, kurz rpg genannt, sucht die Kirchenpflege eine Person, welcher der kirchliche Unter-

richt der Kinder und Jugendlichen am Herzen liegt. Der Aufgabenbereich beinhaltet die Verantwortung für die Umsetzung des rpg mit seinen vielseitigen verbindlichen und unverbindlichen Anlässen. Der zeitliche Aufwand beträgt ca. 160 Stunden im Jahr, das Budget ca. 41 000 Franken.

Die Vizepräsidentin, Regine Welti, Tel. 055 240 40 54, und die Mitglieder der Kirchenpflege geben gerne Auskunft.

Die Kirchenpflege

Wir laden die Stimmberechtigten ein zur

Kirchgemeindeversammlung auf

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Felsberg, Bahnhofstrasse 1

Traktanden:

1. Festsetzung des Budgets und des Steuerfusses für das Jahr 2018
2. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Gemeindeaussprache im Anschluss an die Versammlung mit folgenden Themen:

- Gesamterneuerungswahlen für die Mitglieder der Kirchenpflege 2018–2022,
- Stand der Planung altes Pfarrhaus/Neubau Kirchgemeindeaal,
- Kirchentag Züri Oberland 2018
- Neuregelung der Buchhaltung.

Aktenaufgabe ab Mittwoch, 22. November 2017, im Sekretariat der Evang.-ref. Kirchgemeinde, Amthofstrasse 12, und der Gemeinderatskanzlei, Breitenhofstrasse 30, zu den ordentlichen Bürozeiten.

Die Kirchenpflege

AG Kirche Rüti

Die Kirchenpflege ist der Ansicht, dass in ihrem Gremium ein möglichst breites Spektrum reformierten Glaubens repräsentiert sein soll, um dadurch die verschiedenen Bedürfnisse der Kirchgemeinde gut aufnehmen zu können.

Aus diesem Grund hat sie im Hinblick auf die Neuwahlen eine Arbeitsgruppe, die AG Kirche Rüti, eingesetzt. Diese soll sich der Suche nach neuen Mitgliedern für die Kirchenpflege annehmen.

Seitens Kirchenpflege sind die Vizepräsidentin, Regine Welti, und die Ressortleiterin Bildung und Jugend, Regina Ehrensperger, darin vertreten.

Die Kirchenpflege

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Amthofstrasse 12

Öffnungszeiten:

Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr

Sandra Felber 055 240 25 37

sandra.felber@zh.ref.ch

Tanja Amstutz 055 260 28 64

tanja.amstutz@zh.ref.ch

Pfarrteam

Thomas Gottschall 055 240 25 77

thomas.gottschall@zh.ref.ch

Galina Angelova 055 240 15 41

galina.angelova@zh.ref.ch

Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42

claudia.rueegg@zh.ref.ch

Sozialdiakon Jugend

Martin Trüb 076 325 21 15

martin.trueb@zh.ref.ch

Beni Manig 079 583 78 69

beni.manig@zh.ref.ch

Sigristenteam

Urs Bardea 079 610 55 22

Mathias Brechbühl 076 459 11 11

sigristen.rueti@zh.ref.ch

Organist

Jürg Sigrist 055 241 16 86

juerg.sigrist@zh.ref.ch

Katechetinnen

Agnes Allgeier 055 240 51 16

Angelika Günther 055 243 40 12

Gaby Schibler 044 946 42 54

Rebecca Forster 079 625 63 66

Das Sekretariat ist die Ansprechadresse für alle weiteren Arbeitszweige.

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich

Redaktionsadresse:

ruetipp@zh.ref.ch

Sandra Felber 055 240 25 37

Einsendeschluss

Januar-Ausgabe:

30. November 2017

Einsendeschluss

Februar-Ausgabe:

4. Januar 2018

Wenn Sie während der Woche die Stille suchen – die Kirche ist offen für Sie.



Agenda

Freitag, 24. November 2017

Pfarrhaus 19.00 Uhr
Hangout Newland
Jugendarbeiter Beni Manig

Samstag, 25. November 2017

Kirche 9.00 Uhr
Probe Kinderweihnacht
Pfarrer Thomas Gottschall

Kirche 20.00 Uhr
Konzert Gospelproject
Türöffnung 19.15 Uhr
Weitere Informationen und
Ticketvorverkauf auf der Web-
seite www.gospelproject.ch

Sonntag, 26. November 2017

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag
Pfarrerin Galina Angelova
Martina Esslinger, Sopran,
Mezzosopran
Jürg Sigrist, Orgel
Fahrdienst 055 241 13 59
Chinderhüeti
Chilekafi
Kollekte: Verein Pflege-
wohnungen

Kirche 17.00 Uhr
Abendmusik
zum Ewigkeitssonntag
Jürg Sigrist, Orgel
Kathrin Trüb, Querflöte

Dienstag, 28. November 2017

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Donnerstag, 30. November 2017

Kirche 16.30 und 17.30 Uhr
Jugendgottesdienst
Jugendarbeiter Martin Trüb

Freitag, 1. Dezember 2017

KGH Felsberg 14–22 Uhr
Kranzen für Alle
Chinderhüeti 14–16 Uhr

Samstag, 2. Dezember 2017

Kirche 9.00 Uhr
Probe Kinderweihnacht
Thomas Gottschall

KGH Felsberg 10–17 Uhr
Kranzen für Alle
Chinderhüeti 14–16 Uhr

Sonntag, 3. Dezember 2017

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent
Pfarrer Thomas Gottschall
Fahrdienst 055 240 86 75
Chinderhüeti
Kollekte: Mission 21

Montag, 4. Dezember 2017

Kirche 20.00 Uhr
Kreissingen

Dienstag, 5. Dezember 2017

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 6. Dezember 2017

KGH Felsberg 9.00 Uhr
Café International

Donnerstag, 7. Dezember 2017

Zentrum Breitenhof 14.15 Uhr
Seniorenachmittag
Musikalische Adventsfeier

Kirche 16.30 und 17.30 Uhr
Jugendgottesdienst
Jugendarbeiter Martin Trüb

KGH Felsberg 19.30 Uhr
Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 9. Dezember 2017

Kirche 9.00 Uhr
Probe Kinderweihnacht
Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 10. Dezember 2017

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst zum 2. Advent
Pfarrerin Regine Schmid
Fahrdienst 055 240 76 04
GemeindegesangPlus
ab 8.45 Uhr
Chinderhüeti
Chilekafi
Kollekte: Relinfo

Restaurant Sternen 11.30 Uhr
Seniorenmittagstisch
am Sonntag

Dienstag, 12. Dezember 2017

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Alterssiedlung (Breitenhofstr. 6)
10.00 Uhr
Offener Bibelgesprächskreis
Pfarrer Thomas Gottschall

Mittwoch, 13. Dezember 2017

KGH Felsberg 19.30 Uhr
Probe Kurrendesingen

Donnerstag, 14. Dezember 2017

Kirche 16.30 und 17.30 Uhr
Jugendgottesdienst
Jugendarbeiter Martin Trüb

Freitag, 15. Dezember 2017

Kirche 17.00 Uhr
Hauptprobe
Kinderweihnacht
Pfarrer Thomas Gottschall

Pfarrhaus 19.00 Uhr
Hangout Newland
Jugendarbeiter Beni Manig

Samstag, 16. Dezember 2017

Kirche 9.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
mit Zmorge
Pfarrer Thomas Gottschall

Schulhaus Fägswil 17.00 Uhr
Cevi-Waldweihnacht
Mitnehmen: Taschenlampe,
Suppenlöffel, Becher
Weitere Infos unter:
www.cevirueti.ch

Sonntag, 17. Dezember 2017

Vor der Kirche 5.00 Uhr
Kurrendesingen

Kirche 17.00 Uhr
Kinderweihnacht
Pfarrer Thomas Gottschall
Fahrdienst 055 240 12 85
Kollekte: Tagesfamilienverein
Bezirk Hinwil/Pfäffikon

Dienstag, 19. Dezember 2017

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 20. Dezember 2017

KGH Felsberg 9.00 Uhr
Café International

Donnerstag, 21. Dezember 2017

Kirche 16.30 und 17.30 Uhr
Jugendgottesdienst
Jugendarbeiter Martin Trüb

Sonntag, 24. Dezember 2017

Kirche 22.00 Uhr
Christnachtfeier
Pfarrer Thomas Gottschall
Musik: Johannes Mittag,
Violine, Jürg Sigrist, Orgel
Kollekte: Licht im Osten
(Aktion Weihnachtspäckli)

Montag, 25. Dezember 2017

Kirche 9.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrerin Galina Angelova
Mitwirkung Kirchenchor
Fahrdienst 055 240 65 54
Chinderhüeti
Kollekte: HEKS Weihnachts-
sammlung

Dienstag, 26. Dezember 2017

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Sonntag, 31. Dezember 2017

Kirche 17.00 Uhr
Silvesterkonzert «OrgelSax»
Jonas Labhard, Saxophon
Jürg Sigrist, Orgel & Klavier

Abschied

Heinz Suter (1937)
Bachtelstrasse 19

Barbara Wildi (1935)
Oberhaltberg 6

Lydia Hüscher (1924)
Werkstrasse 4

Emma Berndt (1930)
Wohnheim Sandbüel Tann

Heide Diener (1943)
Breitenhofstrasse 12

Margrith Pauli (1927)
Wacht 24a

Elisabetha Egli (1933)
Bachtelstrasse 15

Taufen

Simea Schmidt
Tochter des Sven und der
Martina Schmidt, geb. Eberhart
Weierstrasse 30

**Melinda Samantha Bach-
mann**
Tochter des Beat und der
Melanie Bachmann, geb.
Keiser

Leandro Nicolas Greiter
Sohn des Manuel und der
Gisela Greiter, geb. Schmutz
Alt-Ferrachstrasse 35c

Jan Matteo Holderegger
Sohn des Sebastian und der
Rahel Holderegger, geb.
Stirnmann
Walderstrasse 17

Trauungen

**Martina Eberhart &
Sven Schmidt**
Weierstrasse 30

**Melanie Keiser &
Beat Bachmann**
Wacht 30

Kollekten

03.09.2017 – CHF 491.30
Peace Watch

10.09.2017 – CHF 692.65
**Stiftung Sozialwerke Pfarrer
Ernst Sieber**

17.09.2017 – CHF 2216.70
Bettagskollekte

24.09.2017 – CHF 858.75
**Albert Schweitzer Spital
Lambrene**

Besuchen Sie uns

**am Rütner Weihnachtsmarkt
am 3. Dezember**
Die Kirchgemeinde Rütli wird
wie auch die vergangenen
Jahre mit einem Stand
am Weihnachtsmarkt vertreten
sein. Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.